

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Dank Baugewerbe: die Arbeitslosenquote sinkt auf 3,0%

Solothurn, 7. April 2017 – Im März 2017 fällt die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn von 3,2% auf 3,0%. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen nahm um 182 ab und liegt bei 4'420 Personen. Vor allem im Baugewerbe sind wieder weniger Leute ohne Arbeit.

Regionen

Die Zahl der Stellensuchenden im Kanton Solothurn lag bei 7'177 (Vormonat: 7'260, Vorjahresmonat: 6'915) und war damit um 83 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote sank von 5,0% auf 4,9% (Vorjahresmonat: 4,7%, CH: 4,8%).

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn stagnierte bei 4,4%. Die Region zählte Ende März 2'342 Stellensuchende, eine Personen mehr als im Vormonat. In der Region Grenchen fiel die Quote von 6,3% auf 6,2%. Dies bei einer Abnahme von drei Personen auf 846 Stellensuchende. Die Quote im Schwarzbubenland veränderte sich von 4,0% auf 3,9%. Dies bei 23 Stellensuchenden weniger. Mit 61 Personen tiefer schloss die Region Olten den Monat März ab. Die Quote sank von 5,5% auf 5,4%. In der Region Thal stieg die Quote von 4,9% auf 5,0%. Hier wurden drei Personen mehr gezählt, welche sich bei den RAV zur Stellensuche angemeldet haben.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 4'011 (Vormonat 4'104) Männer als stellensuchend registriert, 93 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'894 Männer. 3'166 Frauen (Vormonat 3'156) waren im März 2017 auf Stellensuche. Dies ist eine Zunahme von zehn Personen. Im Vorjahresmonat waren es 3'021 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 44,1% (Vorjahresmonat 43,7%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer reduzierte sich im Berichtsmonat von 3'900 auf 3'897 Personen. Dies entspricht einer Abnahme von drei Personen. Ende März 2017 waren mit 3'280 Ausländern (Vormonat 3'360) 80 Personen weniger als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sank gegenüber dem Vormonat von 46,3% auf 45,7% (Vorjahresmonat 45,1%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um 17 Personen auf 274 Personen, womit sich die Quote von 4,1% auf 3,8% reduzierte. Bei der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen sank die Zahl der Stellensuchenden von 692 auf 659 Personen. Die Quote verringerte sich von 5,4% auf 5,1%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen gab von 6,2% auf 6,1% nach. Hier sind es 19 Personen weniger zu zählen. Jene der 30- bis 39-jährigen sank von 6,3% auf 6,2%. Dies bei 36 Stellensuchenden weniger. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen blieb unverändert bei 4,0% und zählte elf Personen weniger. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen stieg die Quote von 4,5% auf 4,6%. Die Zahl der registrierten Stellensuchenden nahm dabei um 35 Personen zu. In der Gruppe der über 60-jährigen nahmen die Stellensuchenden um zwei Personen ab. Die Quote steht weiterhin bei 4,6%.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Januar 2017 haben 103 Personen (Vormonat 126 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 88 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 751 auf 1'081 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 797 auf 1267 Personen zu. Rund 51% der Abgänge gaben an, dass sie eine Stelle gefunden haben. Ende Monat waren 211 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'429 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'424) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 19,6% auf 19,9%.

Kurzarbeit

Für den Monat Januar 2017 rechnete die Arbeitslosenversicherung im Kanton Solothurn 7'040 Ausfallstunden in 15 Betriebsabteilungen ab. Im Dezember waren es 14'070 Ausfallstunden in 29 Betriebsabteilungen. Betroffen waren davon 111 Arbeitnehmende, im Vormonat waren es 303 Personen.

Im März 2017 meldeten sich zwölf Betriebe für Kurzarbeit an. Dies waren zwei Betriebe mehr als im Vormonat. Betroffen könnten 160 Arbeitnehmende sein. Im Vormonat waren es 71 Personen.

Hinweis: Die Arbeitslosenzahlen stehen im Verhältnis zu den Erwerbspersonenzahlen aus einem 3-Jahres-Pooling, das vom BFS aus den Strukturhebungsdaten der Jahre 2012, 2013 und 2014 zum Erwerbsleben der Bevölkerung errechnet und bereitgestellt wird.